

Kriff 2

c1

Leseverstehen für

Bearbeitung



K 2-2

Kniff 2

Leseverstehen für

Bearbeitung



VERLAG

Deutsch durch die Lupe - Nicolas Vlachos

Griva Str. 6, 152 33 Halandri, Athen - Griechenland

Tel.: (0030 210) 68 30 671, (0030 210) 68 00 548

Fax.: (0030 210) 68 90 255

Erstellt von: Mokka Bentlage, Bettina Grentz

Projektleitung: Marina Betziou

Korrekturen: Mokka Bentlage, Marina Betziou, Bettina Grentz

Buchgestaltung: Giannis Tagoulis

Umschlaggestaltung: Melita Krommyda

Druck: Eleftheros Angelos

ISBN 960-8233-99-7

© Verlag Nicolas Vlachos, Athen, 1. Auflage 2007

Alle Rechte, auch die des Nachdruckes und der Wiedergabe in jeder Form, behalten sich Urheber und Verleger vor. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht erlaubt, das Buch oder Teile daraus - auch für die Zwecke der Unterrichtsgestaltung - auf fotomechanischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, systematisch auszuwerten oder zu verbreiten.

Leseverstehen: Anforderungen und Bewertung

Der Lerner kann lange und komplexe literarische Texte sowie fachspezifische Texte verstehen. Er ist außerdem in der Lage, verschiedene Sprachstile zu unterscheiden. Er versteht Fachartikel in Zeitungen und Zeitschriften und ausführliche technische Anleitungen, auch wenn sie außerhalb seines Wissensbereichs liegen.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen:

Aufgabe 1

Der Prüfungsteilnehmer erhält einen längeren Text und eine Zusammenfassung desselben. In der Zusammenfassung ergänzt er zehn Lücken mit Informationen aus dem Text. Für jede richtige Antwort erhält er einen Punkt.

10 Lücken x 1 Punkt = 10 Punkte

Aufgabe 2

Der Prüfungsteilnehmer bekommt vier Texte, in denen vier Personen ihre Ansicht zu demselben Thema ausdrücken. Er soll dann zu fünf Inhaltspunkten die entsprechenden Informationen aus jedem Text ergänzen. Insgesamt gibt es zehn Informationen in den Texten. Für jede richtige Antwort erhält er einen Punkt.

10 Fragen x 1 Punkt = 10 Punkte

Aufgabe 3

Der Prüfungsteilnehmer bekommt einen Text mit zehn Lücken. Er soll die Lücken im Multiple-Choice-Verfahren (a, b, c, d) ergänzen. Für jede richtige Antwort erhält er 0,5 Punkte.

10 Fragen x 0,5 Punkte = 5 Punkte

Leseverstehen

Aufgabe 1 = 10 Punkte

Aufgabe 2 = 10 Punkte

Aufgabe 3 = 5 Punkte

insgesamt = 25 Punkte

Einheit 1

Aufgabe 1

- 1. ein Nichtraucher Spiel • 2. 12 bis 14 Jahre • 3. Probleme mit den Eltern, Vorbild der Freunde • 4. schriftliche Erlaubnis der Eltern • 5. Ermahnung oder Abarbeiten der Strafe beim Hausmeister • 6. Kinder sollen auf spielerische Weise lernen, Nein zum Rauchen zu sagen und ein Gefühl für einen gesunden Körper zu entwickeln • 7. zwanzig Lungenfachärzte • 8. 500 Euro • 9. 14. 50 Euro • 10. Enttäuschung

Aufgabe 2

- 1. B. Wunsch, eine neue Welt und ein besseres Leben zu entdecken
C. nützlich für zukünftiges Berufsleben
D. die deutsche Sprache lernen / mit neuen Menschen zusammen wohnen / Welt sehen / eigenes Leben verstehen
- 2. A. 7.30 Uhr stehe ich auf / frühstücke mit Familie / bringe Kinder in Kindergarten etc.
C. passe auf Kinder auf / helfe ihnen Englisch und Französisch zu lernen
- 3. A. mich bei Aupair-Agency bedanken, ... so tolle Familie gefunden
B. bedanken, weil Agentur sich um ... geeignete Familie kümmert / sich für Harmonie in Familie interessiert
- 4. A. Manchmal habe ich Schwierigkeiten mit der Sprache
C. zunächst ein paar Verständigungsschwierigkeiten
- 5. B. nicht ... ein Paradies / am Anfang ... mit vielen Tränen und schrecklichem Heimweh verbunden

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. c | 26. c |
| 22. a | 27. c |
| 23. d | 28. b |
| 24. c | 29. c |
| 25. c | 30. c |

Einheit 2

Aufgabe 1

- 1. Winkeln • 2. die Orientierung • 3. die Fensterscheiben •
- 4. einer Tierklinik • 5. die Hilfsorganisation • 6. die Bergung •
- 7. beleuchtet werden • 8. das erste vogelfreundliche Gebäude •
- 9. Ein Drittel • 10. nach Dienstschluss

Aufgabe 2

- 1. A. Albanien
B. Deutschland
- 2. A. Ausbildung fast abgeschlossen
C. ohne Abschluss
- 3. A. Wir Ausländer ... sollten uns nicht mehr erlauben als sie
B. aggressiv / sind auf tolle Sozialleistungen scharf
D. und vom Staat holt, was er kann
- 4. C. ausländische Jugendliche, die es nicht schaffen, eine
Schulbildung zu bekommen
D. Ausländerbürokratie / schwieriger eine Wohnung zu finden
- 5. D. Einschnitte / Reformen / müssen es uns weniger gemütlich
einrichten

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. b | 26. b |
| 22. d | 27. c |
| 23. b | 28. c |
| 24. d | 29. b |
| 25. a | 30. b |

Einheit 3

Aufgabe 1

1. traumatisiert und zerstört hat. • 2. Die staatliche Straßensicherheit • 3. der Verkehrssicherheit • 4. die Einführung • 5. der Geschwindigkeitsbegrenzung • 6. eine Beruhigung • 7. härtere Gesetze • 8. verstärkten Aufklärungsmaßnahmen • 9. selbst überschätzen • 10. ihre Rechtfertigungen

Aufgabe 2

1. B. der schönste Tag im Leben
C. so mit Brautkleid, Kirche
D. Frau macht alles, was ich ihr sage, Mann arbeitet
2. A. ... nur sich dann um sie kümmern, nein, das geht nicht
C. hat das Kind zur Adoption freigegeben / Mann wollte es nicht sehen
D. gemeinsamen Kinder haben anderen Nachnamen als Vater
3. A. dass man in schwierigen Lebenslagen für den anderen da ist
B. stand ihm zur Seite, während er im Koma lag
4. C. ein Mann, der seine Frau betrogen hat
5. A. wenn der Mann nicht so funktioniert, wie sie es gerne hätten

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. c | 26. a |
| 22. c | 27. b |
| 23. a | 28. d |
| 24. d | 29. c |
| 25. c | 30. b |

Einheit 4

Aufgabe 1

- 1. verfehlte Drogenpolitik • 2. zurückzuführende • 3. Selbstmord
- 4. der Langzeitkonsumenten • 5. Der Altersdurchschnitt • 6. die Gesundheit • 7. Folge • 8. Wetterumschwung • 9. Obduktionen
- 10. eine Droge

Aufgabe 2

- 1. A. es werden sich natürlich sicher alle von einem Verbot beeindrucken lassen!
C. Die Neuregelung würde nichts bringen
- 2. A. dass Alkohol als verbotene Droge noch viel interessanter wird
D. Kosten werden steigen / menschliche Kommunikation wird leiden
- 3. A. mit einem üblen Kater bezahlen mussten
B. schaden nicht nur sich, sondern ziehen auch andere in Mitleidenschaft
D. können sicherlich eine Menge Probleme bereiten
- 4. B. krasse Filme, in denen gezeigt wird, was passiert, wenn man alkoholisiert Auto fährt
- 5. B. der Staat ... muss handeln
D. wenn Vater Staat sich nicht in Dinge einmischt

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. d | 26. d |
| 22. a | 27. c |
| 23. b | 28. b |
| 24. a | 29. b |
| 25. b | 30. c |

Einheit 5

Aufgabe1

- 1. kümmern • 2. Kaufhäusern • 3. Karrieren • 4. Ladendiebstahl •
- 5. das Aufspüren • 6. die Hintergründe • 7. eine Zusammenarbeit
- 8. skeptisch • 9. ein Eingreifen • 10. zurückging

Aufgabe 2

- 1. D. wegen absoluter Nichtigkeiten zum Streit kam
- 2. B. Auf dem Land ist Auto überlebensnotwendig
- 3. A. Das Pendeln in die Stadt ist nicht unbedingt teurer
 - B. Taxi zu teuer / muss man ordentlich Benzinkosten einplanen
 - C. 1-Zonen-Ticket kostet 1,90 € / eine halbe Stunde Parken "nur" 75 Cent
- 4. B. vielfältige Baulärmquellen
 - C. diese Problematik existiert nicht erst seit der Verbreitung von motorisierten Fahrzeugen
 - D. auf dem Land kein Lärm
- 5. A. dass die Mieten in der Stadt zurückgegangen sind
 - D. Wohnen in der Stadt ist bestimmt teurer

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. a | 26. d |
| 22. c | 27. c |
| 23. d | 28. a |
| 24. d | 29. c |
| 25. b | 30. c |

Einheit 6

Aufgabe 1

1. fachfremde Firmen • 2. Fuß • 3. Getränkehersteller •
4. Millionenbeträgen • 5. Herausforderungen • 6. Per
Internet / Durch/Über das Internet • 7. Wettfahrtdaten • 8.
Werbung • 9. die Olympiade und die Fußball-WM • 10.
einem Marktanteil

Aufgabe 2

1. A. Sehnsucht
C. Liebe ist ein Cocktail aus Annahme und Ablehnung ...
Spiegelfunktion
D. wenn man für den Partner alles tut
2. C. eine im Gehirn produzierte Reaktion auf einen Außenreiz
3. B. jeden Tag ihre Zeit schenken können, ohne sich gezwungen zu
fühlen
D. wir wollen eigentlich nur dominieren
4. A. So habe ich dann noch wenigstens jemanden
D. weil man z.B. Kinder in die Welt gesetzt hat ...
5. A. da sie sich von dieser Situation überfordert fühlte
B. der andere will nicht so, wie man es von ihm erwartet

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. c | 26. c |
| 22. b | 27. a |
| 23. a | 28. b |
| 24. c | 29. b |
| 25. d | 30. b |

Einheit 7

Aufgabe 1

1. nach seiner Ankunft • 2. die Gefahren • 3. des Alltags • 4. eine Wanderkarte • 5. die Schwierigkeitsgrade • 6. Das Verkehrsamt • 7. ein wind- und wasserdichter Anorak • 8. ein Rucksack • 9. erfahrene Bergwanderer • 10. einen Bergsteigerkurs

Aufgabe 2

1. B. sie ... mit ihrem Leben unzufrieden ist / ging ihr Mann fremd
C. der Mann muss Komplexe oder andere Probleme haben
2. A. gar nichts mehr gegessen / in vier Wochen 10 Kilo abgenommen
C. kann nichts mehr essen, geschweige denn schlafen
3. B. Ich wende mich an Kollegen, die wissen ...
4. B. "Lass-mich-doch-in-Ruhe-Gefühl" aufzubauen / versuchen darüber zu stehen
D. wollte ihn aufbauen / aus seinem Loch holen
5. A. versucht hatte, mit Chef zu sprechen
B. Betriebsrat eingeschaltet / Kollegen
C. ging ich zum Chef

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. b | 26. a |
| 22. c | 27. b |
| 23. b | 28. a |
| 24. d | 29. a |
| 25. a | 30. d |

Einheit 8

Aufgabe 1

1. jeden Menschen • 2. normaler Alltagsstress • 3. Power/Stärke/Energie/Kraft o.Ä und Dynamik • 4. eigene Schwächen • 5. schon jeder Fünfte • 6. andere Auffälligkeiten • 7. in seinem Buch • 8. seine innere Stimme • 9. jeglicher Art von Belastung • 10. positive Seiten

Aufgabe 2

1. ... den Mörder "gut" zu finden.
C. erschreckt durch Kälte und Grausamkeit
2. A. unbestreitbar gut
B. perfekt / sehr extravagant
D. 100%ig nüchtern
3. C. lesenswert, ob zur Unterhaltung oder um nachzudenken
4. D. viele Wahrheiten, die sich in heutiger Gesellschaft widerspiegeln
5. A. Verwirrung und Bestürzung
B. man kann mit ihr mitfühlen
C. es einen unbedingt mitreißen muss

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. a | 26. a |
| 22. c | 27. b |
| 23. c | 28. b |
| 24. d | 29. b |
| 25. c | 30. b |

Einheit 9

Aufgabe 1

1. Sichere Geldanlage • 2. Man kann das Objekt beleihen • 3. Mietwohnungen werden frei und der Wohnungsmarkt wird entlastet • 4. Wochenendhäuser, Ferienwohnungen, Wohnungen und Häuser im Ausland • 5. Familienstand, Höhe des Einkommens, Zahl der Kinder • 6. 60.000 Euro • 7. Personen mit geringem Einkommen • 8. wohnungssuchende Schwangere, kinderreiche Familien, Alleinstehende mit Kindern, junge Ehepaare und Schwerbehinderte • 9. Förderung im Bereich des sozialen Wohnungsbaus • 10. Eigennutzung

Aufgabe 2

1. A. Hooligans im "sportlichen" Sinn, Randalieren, "übermotivierte" Fans
D. pubertierende Großmäuler / "Profi-Hool" / Neo-Nazi / andere Vollidioten
2. A. nicht alle kommen mit dem Vorsatz ins Stadion alles kurz und klein zu schlagen.
B. es geht ihnen um den Kick / die Gewalt wollen
3. A. Hintergründe für gesellschaftliche Phänomene auszudiskutieren, führt zu weit
B. gesellschaftliche Hintergründe zu diskutieren, sprengt den Rahmen
4. A. Wahllose Festnahmen / Strafbefehlsverfahren / unsinnige Auflagen
B. Ärzten, die mitmachen, die Approbation entziehen / Festgenommenen Kosten für Polizeieinsatz auferlegen
C. Konsequente Bestrafung
5. C. eine Kennzeichnung der Beamten zur Verfolgung von Rechtsbrüchen

Aufgabe 3

- | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|
| 21. c | 23. d | 25. b | 27. c | 29. a |
| 22. d | 24. b | 26. a | 28. a | 30. b |

Einheit 10

Aufgabe 1

- 1. in Wilmersdorf und Friedrichshain • 2. Vor 13 Jahren • 3. 13 bis 18 Jahre • 4. anonym • 5. 5 bis 6 Plätze • 6. Das Jugendamt wird eingeschaltet • 7. Wenn ein Jugendlicher in die Wohnung aufgenommen wird • 8. Schulprobleme, Probleme mit den Eltern oder Freunden, Liebeskummer • 9. Der Wunsch nach Veränderung • 10. Jungen reden ungern über ihre Gefühle

Aufgabe 2

- 1. B. Die Schauspieler zeigen sich von der besten Seite
C. Weltklasse in allen Belangen
D. hochkarätig
- 2. B. meisterhaft inszeniertes Werk
C. intelligent in Szene gesetzt
- 3. C. Wie gelähmt blieb ich sitzen / nicht in der Lage meine Gefühle zu artikulieren
D. es ist langweilig
- 4. A. etliche Falschdarstellungen / unlogische Dinge
D. Nein, so war es nicht! / Für Bildungszwecke ungeeignet
- 5. D. Schon vor dem Start hochgelobt

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. a | 26. c |
| 22. d | 27. c |
| 23. d | 28. d |
| 24. a | 29. b |
| 25. d | 30. a |

Einheit 11

Aufgabe 1

1. Schiffsimporten • 2. Die Stauseen • 3. das große Duschbedürfnis
• 4. die Untätigkeit • 5. Notfallplan • 6. eine Dramatisierung • 7. tief
gelegenen Wasserspeichern • 8. von der Umweltministerin und den
Bauern • 9. Rohrsystems • 10. Containerschiffen

Aufgabe 2

1. B. Verzichten auf Erwerbstätigkeit ... knallharten finanziellen
Hintergrund hat
D. bedeutet Mutterschaft finanzielle Abhängigkeit
2. A. dass Kinder ... emotional zuverlässige Bezugspersonen
brauchen
D. Die bestehen auf einer großen Portion "Papa" und wollen eine
Mama ...
3. B. dass Frauen ... ihre Hausfrauenrolle schönreden
C. meinen, durch freudvolle Erziehung und demütiges Aufopfern
funktioniert eine Familie
4. A. als gäbe es keine Väter, keine Männer
B. Mann ... froh ist, für seine Kinder ein echter Vater sein zu
können
C. viele Männer liebevolle und verantwortungsbewusste Väter sein
5. D. Eine Umverteilung des Geldes wäre eine gute Idee

Aufgabe 3

- | | | |
|-------|-------|-------|
| 21. d | 25. b | 29. b |
| 22. b | 26. b | 30. b |
| 23. a | 27. d | |
| 24. b | 28. a | |

Einheit 12

Aufgabe 1

- 1. kriegerisch • 2. Rückenschmerzen • 3. Mitglied eines Vereins mit lizenziertem Trainer • 4. Weißensee • 5. schlecht, heruntergekommen • 6. Studentin • 7. Bauschlosserin • 8. Sie hat gejobbt • 9. Die Literatur, die sie für ihr Studium lesen muss, ist größtenteils in Englisch verfasst. • 10. Forschungen zum Thema "Endokrine Stoffe in der Umwelt"

Aufgabe 2

- 1. A. nötige persönliche Reife
B. Nur wer bezahlt, darf mitbestimmen
- 2. D. nicht über die Köpfe der Jugendlichen über deren Zukunft zu entscheiden
- 3. B. dass sie das tun, was ihre Stammwähler ... wollen / Wahlversprechen gebrochen etc.
C. Aufteilung der Bevölkerung in egoistische Wahlgruppchen
- 4. B. Arbeitsplatzmangel / häufige Wohnortwechsel / horrenden Mieten
D. Arbeitslosigkeit / Sozialabbau
- 5. B. Jugendlichen, die wir heute entrechten ..., einmal den Inhalt ihres Geldbeutels in den Rentensäckel schütten
C. arbeitende Bevölkerung gibt großen Teil des Verdienstes an Rententöpfe ab
D. die jungen Leute werden von den älteren majorisiert

Aufgabe 3

- | | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 21. c | 24. a | 27. b | 30. b |
| 22. d | 25. d | 28. c | |
| 23. c | 26. c | 29. b | |

Einheit 13

Aufgabe 1

1. Bildungsarbeit mit Jugendlichen aus den neuen Bundesländern •
2. Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung • 3. moderne Schulmaterialien zu den Themen Drittes Reich, Rechtsextremismus und zur Demokratieerziehung • 4. Polizei, Schulen, Politikern, Pfarrern und engagierten Bürgern • 5. Vermittlung von Partnern, passenden Referenten, Mitfinanzierung von Veranstaltungen •
6. Lehrer, Wissenschaftler, Journalisten • 7. rechte Jugendkultur ist sehr körperorientiert • 8. Vermittlung von politischer Bildung • 9. die Produkte • 10. 2 Millionen Euro

Aufgabe 2

1. A. Korrelation zwischen sozialem Niveau und Gewaltbereitschaft
B. Kinder betrachten Gewaltdarstellungen in Medien
C. Verfall der Werte und Normen / Eltern zu faul sich um Kind zu kümmern
2. A. bessere soziale Durchmischung an Schulen / Förderung der sprachlichen Kompetenz
3. A. z.B. setzen sich Eltern ... weniger mit ihren Kindern auseinander
B. wie viele hunderte Morde hat ein Kind schon gesehen ... Das sollten Eltern verhindern
C. Erziehungsberechtigte schützen ihre Kinder nicht vor Profitgeiern ... Kinder abgesehen haben
4. B. dass Kinder die Darstellungen nachspielen ... in Filmen gesehen haben
C. US-Rapper 50 Cent / Sido ein Idol für Kinder
5. D. dass Erziehung Augenmaß erfordert

Aufgabe 3

- | | | |
|-------|-------|-------|
| 21. d | 25. b | 29. c |
| 22. a | 26. a | 30. c |
| 23. b | 27. c | |
| 24. c | 28. b | |

Einheit 14

Aufgabe 1

1. mit dem Guten-Abend-Ticket • 2. neue ICE-Züge • 3. der Bahn • 4. keine Zustellung • 5. den Billigflugangeboten der Fluggesellschaften • 6. der "Sparpreis Österreich" • 7. für die Schweiz • 8. Urlaubsorte an der Nord- und Ostsee • 9. neue Steuerwagen • 10. im Nahverkehr

Aufgabe 2

1. B. finde es richtig, dass man geeignetem Organspender ... die benötigten Organe entnehmen kann
C. aufgrund meiner Erfahrungen in meiner Familie
2. B. das Leben eines anderen zu verbessern, zu retten
C. damit noch anderen Menschen helfen kann
D. dass andere Personen mit fremden Körperteilen weiterfunktionieren
3. C. noch keine Garantie dafür, dass es vom Körper angenommen wird
4. B. Hirntod muss eindeutig irreversibel von Ärzten bescheinigt worden sein
D. Organhandel. Der muss verboten sein!
5. A. eine solche Entscheidung zu Lebzeiten von ihnen einfordert
B. Regelung, dass jeder mündige Bürger sich Gedanken macht

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. d | 26. b |
| 22. a | 27. b |
| 23. c | 28. c |
| 24. b | 29. a |
| 25. a | 30. c |

Einheit 15

Aufgabe 1

1. etwa 100 Tierschützer • 2. zu protestieren • 3. im Vorfeld •
4. Tierquälerei • 5. fürstliche Ehrengäste • 6. einer Siegerzeit •
7. Spaß • 8. Schlagzeilen • 9. Verständigung • 10. aufwändig

Aufgabe 2

1. C. ausgebildeter Jurist, Betriebswirt und Steuerberater
D. BWL-Studium / Trainee-Programm bei der Sparkasse
2. A. Leute, die als Ziel haben, im Sinn des Allgemeinwohls etwas
Positives zu erreichen
B. Vater
3. D. Merrill Lynch in New York City
4. B. Turnschuh und Sturzhelm (Fahren und Laufen)
C. Golf
5. A. Zielstrebigkeit und Fähigkeit, Vorhaben umzusetzen
B. Hartnäckigkeit und Einfühlungsvermögen
C. Fleiß, Selbstorganisation, gute Leute, Glück

Aufgabe 3

- | | |
|-------|-------|
| 21. d | 26. c |
| 22. b | 27. c |
| 23. a | 28. d |
| 24. c | 29. b |
| 25. b | 30. d |

Einheit 16

Aufgabe 1

1. Renovierung der Villa des früheren SS-Kommandanten Theodor Eiche
• 2. Oranienburg, nahe des KZ Sachsenhausen • 3. Kommandant aller deutschen KZ • 4. Führungen durch das KZ Sachsenhausen • 5. den Schulabschluss nachholen • 6. Maler und Tischler • 7. ein Jahr • 8. Jugendbegegnungsstätte • 9. benachteiligten Jugendlichen deutsche Geschichte nahebringen, Vorurteile abbauen, Toleranz fördern, Denkprozesse auslösen • 10. nicht vorhanden

Aufgabe 2

1. A. die große Angst vor Unfällen in KKWs
B. Angst vor dem Untergang der Welt
D. denn die Ängste sind nicht rational
2. D. Ein Restrisiko kann man nicht wegdiskutieren
3. B. versuchen nicht die Umwelt zu schützen / spektakuläre Aktionen durchführen / den Menschen Umweltbewusstsein anzuerziehen
4. C. dass die Atomenergie ... die breite Einführung der Erneuerbaren Energien verhindert hat /
D. das Restrisiko ... ist der Preis für eine Energie fressende Gesellschaft
5. A. Fahrzeuge sollten elektrisch bzw. hybrid angetrieben werden
B. konsequent die Kernkraft ausbauen
D. Energie sparen / KKWs zu Ende betreiben / Erneuerbare Energie fördern und ausbauen

Aufgabe 3

- | | | | |
|-------|-------|-------|-------|
| 21. d | 24. c | 27. c | 30. a |
| 22. a | 25. b | 28. d | |
| 23. b | 26. b | 29. d | |

ISBN 960-8233-99-7



9 789608 233997